

AZ: FBL I - Ko/Krö -

1.

Drucksache Nr.: 1283/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	11.09.2007	N	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	19.09.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	25.09.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

Overheadkosten Fachbereich I

A n t r a g :

Die nachfolgenden ergänzenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

B e g r ü n d u n g :

Die Ratsversammlung hat sich bereits in ihrer Sitzung vom 10. Juli 2007 mit der vorstehenden Thematik befasst und dabei zur Drucksache 1247 / 2003 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bericht zu den Overheadkosten wird von der Ratsversammlung nicht akzeptiert. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Ratsbeschluss vom 27. März 2007 umzusetzen und Maßnahmen zur Reduzierung der Overheadkosten aufzuzeigen.“

Ergänzend zu den Ausführungen in der genannten Drucksache soll hier noch einmal detaillierter auf die Bemühungen zur Reduzierung der Personalkosten im Fachbereich I eingegangen werden.

1. Zahl der Stellen

Die Anzahl der Stellen wurde seit 2004 bis heute von 122,65 auf 108,05 reduziert. Dies ist eine Reduzierung um rund 12 % und damit mehr als jeder andere Fachbereich vorweisen kann! Eine detaillierte Gegenüberstellung ergibt sich aus der **Anlage 1**.

2. Entwicklung der Personalkosten

Rechnungsergebnis 2005	7.830.000,00 Euro
Rechnungsergebnis 2006	7.850.000,00 Euro
Prognose 2007	7.400.000,00 Euro

(In den Kosten enthalten sind jährlich rund 200.000,00 Euro Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder.)

Die vorstehenden Zahlen belegen eindrucksvoll die erheblichen Anstrengungen zur Kostenreduzierung gerade im Fachbereich I, die insbesondere in 2007 nachhaltig zum Tragen kommt. Der Fachbereich I sieht es als Daueraufgabe an, weiterhin intensiv an einer Reduzierung seiner Kosten zu arbeiten. Die Frage nach weiteren Maßnahmen ist allerdings nicht ohne weiteres zu beantworten. Ein Blick auf das Aufgabenspektrum des Fachbereiches I (siehe Drucksache 1247 / 2003) macht deutlich, dass kaum Aufgaben wahrgenommen werden, auf die verzichtet werden kann. Ein wesentlicher Ansatzpunkt zur Kostenreduzierung wird in der Kooperation / Bildung von Verwaltungsgemeinschaften mit anliegenden Gemeinden / Kreisen gesehen. Auf die hierüber gefertigten Vorlagen und Aktivitäten wird verwiesen.

Zudem sind Maßnahmen zur Reduzierung der Overheadkosten abhängig von den bei der Stadt Neumünster vorgehaltenen Aufgaben.

Im Vordergrund muss also die Aufgabenkritik durch die Ratsversammlung stehen.

Gesetzlich verankerte Aufgaben wie Personalrat und Gleichstellungsstelle sind nicht weiter zu reduzieren.

Die Rechnungsprüfung könnte interkommunal wahrgenommen werden.

Von Outsourcen der EDV-Dienste wird ausdrücklich abgeraten.

2. Wv.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlage:

➤ Detaillierte Gegenüberstellung